

Dominik Müller

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-474375>

Nutzungsbedingungen

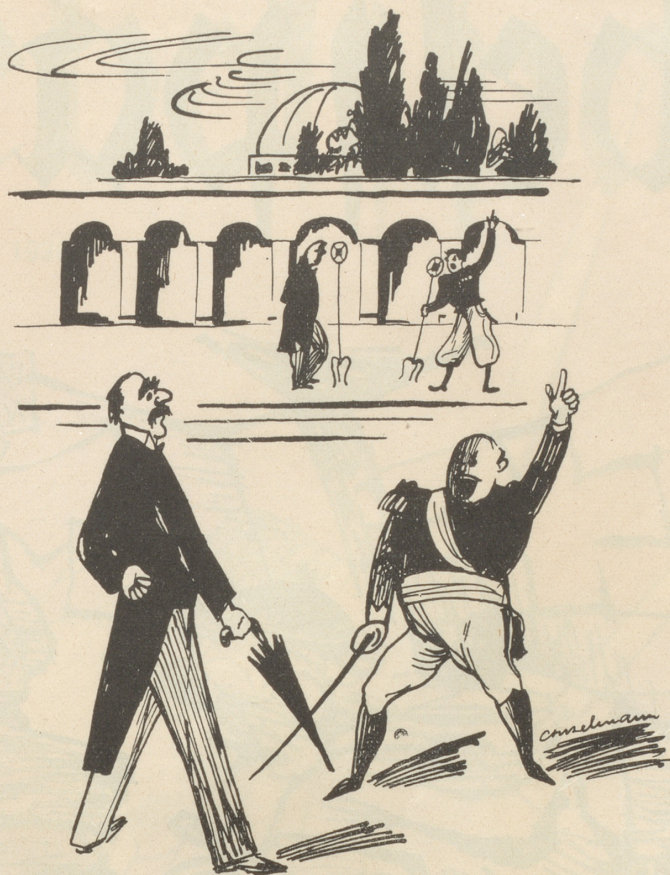
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fechtkampf in Rom

Dominik Müller,

der vergetteret Baslerdichter, het doch nonemol e nei Buech use gä; der Titel heißt:

Zwischen den Ohnmächten.

Was muen au do useko, wemme numme no zwische syne Ohnmächt ka Gedichtli mache?

Bourgeoise bâloise

Wenn man sich eine Bürde auflädt

«Ich möchte Ihre Tochter gerne heiraten.»

«Zunächst ein Wort: Können Sie eine Familie ernähren?»

«Gewiß, mein Herr.»

«Gut so. Ich muß Ihnen nur sagen, daß wir unser sieben sind!» Sch-r.



Römisches

Anlässlich von Chamberlains Rom-Aufenthalt sei eines Tages auf der Straße ein Unbekannter auf ihn zugekommen, ihn stotternd anredend: «Dsch..., Dsch...» «Dschämberlain!» half ihm der englische Außenminister. «No, Dschibuti!» schrie der Italiener. Chamberlain habe sich darauf rasch von ihm verabschiedet. Kari

Ominös

Der Sprecher von Radio Bern hat am 21. Januar am Schlusse eines Potpourris erklärt: «Unsere Reise durch die Schweiz endet hier in Münsingen!»

Ausgerechnet nach Münsingen (dem Sitz einer Irrenanstalt), mußte der Weg führen! E. E.

(... Offenbar kennt dä sini Hörer! Der Setzer.)

Soviel für Zirkulare

Frau Meier: «Ich gsehne Ihren Maa öfters im Hof une Papier verbränne.»

Frau Bünzli: «Ja, er hätt jetzt en Poschte als Zirkularverträger.» Sch-r.

HOTEL CENTRAL BASEL
RESTAURANT

Der Herr zum Foxli sagt: schön sucht!
Den Foxli leitet der Geruch
Ganz unentwegt ins Slammlokal
Dem Restaurant Hotel Central.

HOTEL-RESTAURANT CENTRAL BASEL
Zentrale Lage bei der Hauptpost.

Vol. 2 89 30

31.1111
G. WINTERHALDER
TAXI- & REISEUNTERNEHMUNG

Elegante Privatwagen
Neue Wagen
an Selbstfahrer
Camionettendienst.
17 neueste
Pullman-Cars.

Zürich